

Gehören auf jeden Ostertisch: Freche Hasen, Eier und bunte Hennen

In ist, was gefällt – Das Material ist egal, nur bunt muss es in diesem Jahr sein

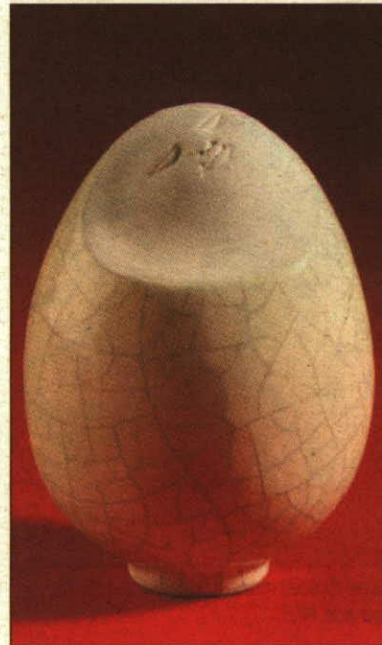
Osterdekorationen in frischen Frühlingsfarben sind in diesem Jahr besonders gefragt. Neben den bereits bekannten Tischläufern sind Mobiles und Fenstergirlanden die Stars auf den Ladentischen.

von Nicole Schöbi-Büchel

Oster- und Frühlingsdekorationen stehen für gewöhnlich nebeneinander in den Schaufenstern und ergänzen sich auch daheim bestens. Die Liewo wollte von Anny D'Alberti, Boutiqueverkäuferin bei Delta Möbel in Haag, wissen, was dieses Jahr auf dem Ostertisch keinesfalls fehlen darf: «Immer noch im Trend sind die beliebten Tischläufer. Farblich richtet sich alles nach den frischen Frühlingsfarben.» Besonders gefragt seien Pink, Rot, Orange und Grün. «Wichtig ist, dass die Farben leuchten.»

Mobile im Kommen

Ob man die Dekoration Ton in Ton hält oder bunt mischt, ist Geschmackssache. «Eine Variante ist die Kombination verschiedener Farbnuancen eines Grundtons»,



Exklusiv in der Liewo – das Liechtensteiner Ei des Jahres 2006: Wie aus dem Ei gepellt zeigt sich das Gesicht, entworfen von der Bildhauerin Myriam Bargetze (in der Mitte). Daneben präsentieren sich trendig die Osterhasen und -hennen der Saison.

fügt Anny D'Alberti an. Daneben seien Mobilies wieder stark im Kommen. Farbenfroh präsentiert sich auch die Wohndekor-Ausstellung im Lova-Center in Vaduz, bestätigt Geschäftsführer Marcel Scheucher.

Bei Rayonchef Dominik Wilhelm vom Manor in Haag gehen Kunst-rasensteinstücke weg wie warme Wegg-

li: «Wir haben nur noch einen Restbestand.» Ansonsten präsentieren sich seine Hasen in Pappmaché, Gips oder Ton. Neu im Sortiment führt er in diesem Jahr wieder Filzdekorationen: «Filz liegt total im Trend.»

Ein Ei darf am Ostersonntag im Ländle auf keinem Tisch fehlen: Das Liechtensteiner Ei des Jahres.

Bereits seit 1988 liefert ein Künstler die Vorlage für das Keramik-«Heuer kommt der Entwurf von der Liechtensteiner Bildhauerin Myriam Bargetze», verrät Philipp Eigenmann von der Keramikwerkstatt Schädler in Nendeln.

Öffentliche Vernissage des Liechtensteiner Ei des Jahres am 2. April, 11 Uhr, bei der Keramikwerkstatt Schädler in Nendeln.